

Betreff:**Abschluss einer Fünften Vereinbarung mit der Richard Borek Stiftung zur Förderung grünflächenbezogener Projekte in der Stadt Braunschweig****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

23.04.2021

BeratungsfolgeGrünflächenausschuss (Vorberatung)
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)**Sitzungstermin**

23.04.2021

Status

Ö

04.05.2021

N

Beschluss:

Dem Abschluss einer Fünften Vereinbarung mit der Richard Borek Stiftung zur Förderung grünflächenbezogener Projekte in der Stadt Braunschweig wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Im Jahr 1993 wurde die 1. Vereinbarung (1993 bis 2000), 2001 die 2. Vereinbarung (2001 bis 2006), 2007 die 3. Vereinbarung (2007 bis 2012) und 2013 die 4. Vereinbarung (2014 bis 2018) zur Förderung grünflächenbezogener Projekte zwischen der Richard Borek Stiftung und der Stadt Braunschweig abgeschlossen. Für diesen Zeitraum können die Partner auf eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken. Insgesamt wurden rund 3,125 Mio. € zur Sanierung von mehr als rund 17 Projekten in Parkanlagen und historischen Friedhöfen in Braunschweig aufgewandt.

Die Richard Borek Stiftung hat der Stadt nun angeboten, die Zusammenarbeit über die Jahre 2021 bis 2025 fortzusetzen. In diesem Zeitraum sollen seitens der Stadt insgesamt 1.750.000 € für sechs Projekte zur Sanierung historischer Parkanlagen sowie für das Naturschutzgebiet Riddagshausen investiert werden. Von dieser Summe trägt die Richard Borek Stiftung in Summe 150.000€.

Gegenstand der Vereinbarung sind die im Folgenden aufgeführten Projekte.

Im Bereich der historischen Parkanlagen wird beabsichtigt, die folgend aufgeführten Maßnahmen auszuführen:

- Viewegs Garten - Überarbeitung und Sanierung des Wegesystems (2021). Diese Maßnahme ist bereits vom Grünflächenausschuss beschlossen worden. Das Kostenvolumen beträgt 275.000 €.
- Löwenwall - Sanierung der Wege des historischen Ovals im Bereich des Löwenwalls sowie die Errichtung einer Reminiszenz an die ehemalige Trinkhalle auf der Ostseite (2021). Diese Maßnahme ist bereits vom Grünflächenausschuss beschlossen worden. Das Kostenvolumen beträgt 800.000 €.
- Bürgerpark - Sanierung Wegesystem um den Südtreppen (2023)

- Prinz-Albrecht Park - Wiederinstandsetzung Brunnenanlage am Prinz-Albrecht-Denkmal (2025)

Des Weiteren sind Maßnahmen im Naturschutzgebiet Riddagshausen vorgesehen:

- Erneuerung, Aktualisierung und Instandsetzung von drei "Natur Erleben Stationen" im Bereich des Naturerlebnispfades (2022 und 2024)

Für die bereits politisch beschlossenen Projekte Viewegs Garten und Löwenwall stehen Mittel im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Verfügung. Mittel für die Umsetzung der anderen Projekte, die Gegenstand der Vereinbarung sind, stehen in der mittelfristigen Finanzplanung im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport ebenfalls zur Verfügung

Die Sanierung der Wegebereiche um den Südteich im Bürgerpark sind bautechnisch erforderlich, da die Wegeoberflächen abgängig sind und eine Erneuerung innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre insbesondere unter Verkehrssicherheitsaspekten geboten ist. Der Denkmalwert des Parks als kulturhistorisches Zeugnis des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts, aber auch sein Erholungswert ist als sehr hoch einzustufen. Daher sollte der Wiederherstellung der Wegebereiche eine besondere Beachtung, auch im historischen Kontext, geschenkt werden. Diese Maßnahme soll im Anschluss an die derzeit in der Planungsphase befindlichen Entschlammungsarbeiten des Teiches durchgeführt werden.

| | |
|-------------------|----------|
| Geschätzte Kosten | 390.000€ |
|-------------------|----------|

Im Herbst 1911 wurde zu Ehren von Prinz Albrecht der Gedenkstein aus Findlingen nach einem Entwurf von Ludwig Winter errichtet. 1981 schuf man vor dem Stein eine Brunnenanlage mit Wassertreppen. Die Brunnenanlage im Bereich des historischen Ovals im Prinz-Albrecht-Park ist seit mehreren Jahren außer Betrieb. Zur erneuten Inbetriebnahme ist die Anlage zu reinigen und es sind diverse Schadstellen in den Stufenbereichen auszubessern. Die Pumpentechnik wurde bereits vor einiger Zeit mit dem Ergebnis überprüft, dass sie komplett zu erneuern ist.

| | |
|-------------------|----------|
| Geschätzte Kosten | 115.000€ |
|-------------------|----------|

Der Naturerlebnispfad im Naturschutzgebiet Riddagshausen wird nunmehr bereits seit vielen Jahren von den Besucher*innen gerne und viel genutzt. Auf diesem kann man die regionaltypischen und auch seltenen Tiere und Pflanzen der Teichlandschaft, der angrenzenden Wälder sowie der Wiesen, Weiden und Felder aus nächster Nähe beobachten und an ihren Lebensstätten kennenlernen. Auf einem Rundweg von ca. sieben Kilometern kann man neun informative Stationen erkunden. Über Bild- und Lehrtafeln gibt es an jeder Station Erklärungen zu Flora und Fauna sowie Ökologie und Geologie. Des Weiteren gibt es an jeder Station verschiedenen technische Einbauten wie Steganlagen, Abtrennungen und Zaunanlagen sowie Sitzgelegenheiten, die überprüft und ggf. ersetzt werden müssen.

Um den Naturerlebnispfad insgesamt zu ertüchtigen und weiter aufzuwerten, sollen in den kommenden Jahren konkret die Stationen "Rinderpfad", "Amphibienpfad" sowie der "Steg Schapenbruchteich" restauriert, teilweise erneuert und aufgewertet werden. Ebenso sollen die Schautafeln bei Bedarf instandgesetzt werden.

Die Baukosten belaufen sich für alle drei Stationen in Summe auf ca. 170.000 € und setzen sich wie folgt zusammen: Steg Schapenbruchteich 55.000 €, Amphibienpfad 45.000€, Rinderpfad 70.000 €.

Parallel sollen zusätzlich weitergehende Fördermöglichkeiten über die Förderrichtlinie "Landschaftswerte" des Landes Niedersachsen ausgeschöpft werden. Durch die Förderrichtlinie werden Maßnahmen unterstützt, die einen nachhaltigen Beitrag zur Bewahrung, zum Schutz

und zur Förderung des Natur- und Kulturerbes leisten, die die Entwicklung der geschützten Natur und Landschaft positiv beeinflussen und damit zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung im ländlichen Raum beitragen. Darüber könnten im Bewilligungsfall bis zu 65% der Kosten für die Naturerlebnisstationen finanziert werden.

Die Vorlagen zu den Projekten ab dem Jahr 2022 werden den politischen Gremien zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung zugeleitet.

Herlitschke

Anlage/n:

Entwurf Fünfte Vereinbarung

Kosten- und Finanzierungsplan zur Fünften Vereinbarung